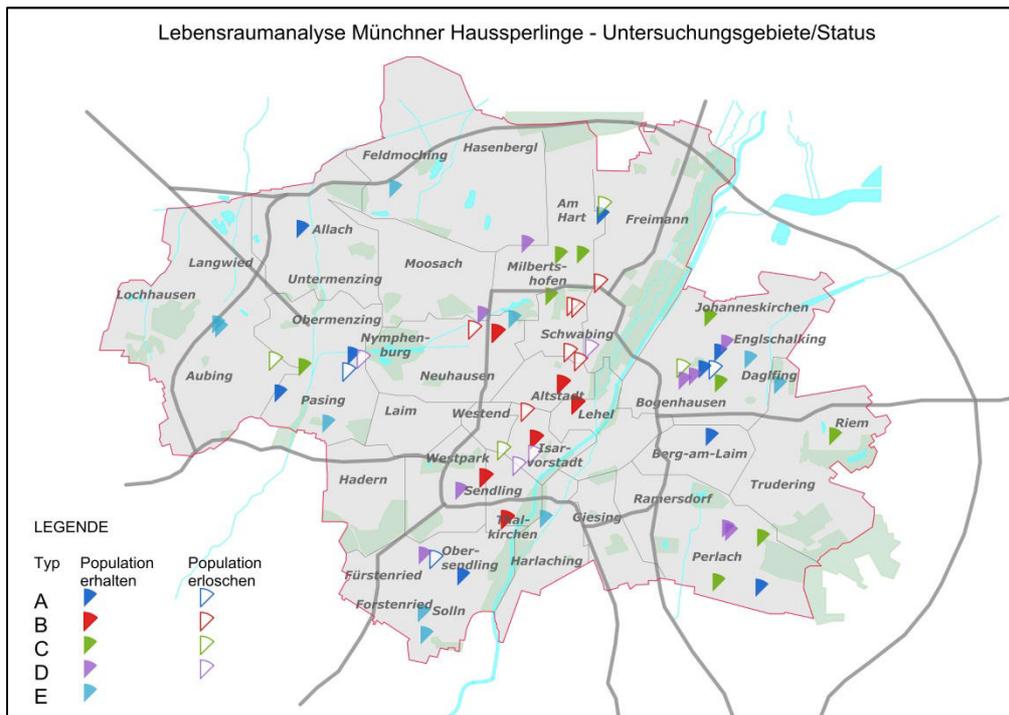


## Kartierung, Lebensraumanalyse und Öffentlichkeitsarbeit

Wir nehmen Meldungen von Spatzkolonien und deren Brutplätzen auf, sammeln die Daten in einer Datenbank und tauschen diese Daten jährlich mit der Naturschutzbehörde aus. So kann der Spatzenschutz bei Bauanträgen von vorneherein eingefordert werden.

2014 haben haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des LBV eine Lebensraumanalyse der Münchner Haussperlinge durchgeführt. Es wurde untersucht, ob Spatzkolonien noch existieren, wie es ihnen geht und wie ihr Lebensraum aussieht. So wurden wichtige Erkenntnisse gewonnen, wo und wie man Spatzen erhalten oder wieder ansiedeln kann.

Mit Presseartikeln, Fernsehberichten und einer alljährliche Aktion zum Weltspatzen tag sensibilisieren wir die Öffentlichkeit für die Nöte und Schutzwürdigkeit der Spatzen.



In der Lebensraumanalyse untersuchte Gebiete

Plakat zum Weltspatzen tag

Am 20. März ist Weltspatzen tag:  
**RETTET DEN SPATZ!**

**Hecken zum Verstecken**  
Am liebsten zwitschere ich so, dass man mich zwar hören, aber nicht sehen kann. Eine Hecke, ein Dornenstrauch oder eine dichte Wandbegrünung bieten Platz für einen Spatzenchor.



**Spatzenmahlzeit**  
Meine Kinder versorge ich mit Insekten und Spinnen, denn sie brauchen proteinreiche Nahrung. Ich hingegen liebe Samen und Körner aller Art.



**Ein Platz zum Brüten - unterm Dach oder am Haus**  
Mit den Menschen komme ich seit Jahrtausenden gut aus, nicht so mit modernen Bauweisen und verschlossenen Dächern.



**Von wegen: Dreckspatz!**  
Ganz im Gegenteil, ich bade gerne. Nicht nur im Wasser, sondern auch im Sand und im Staub. So bleibt mein Gefieder frei von lästigen Mitbewohnern.





© LBV München